

## GERNOT WALTER

Diplompflegewirt, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie

	Standort	GROSS-UMSTADT, DEUTSCHLAND
	Qualifikation	DIPLOMPFLEGEWIRT, FACHKRANKENPFLEGER FÜR PSYCHIATRIE
	Aktuelle Position	LEITENDE PFLEGEKRAFT, ZENTRUM FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT, KREISKLINIKEN DARMSTADT-DIEBURG
	Email:	<a href="mailto:post@gernotwalter.de">post@gernotwalter.de</a>

### BISHERIGE TÄTIGKEITEN UND SCHWERPUNKTE:

#### Qualifikationen & Tätigkeiten

Gernot Walter absolvierte seine **Grundausbildung in der allgemeinen Krankenpflege von 1986-1989** am Kreiskrankenhaus in Seligenstadt. Er arbeitete danach von 1989-1991 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentrum für Psychiatrie und Neurologie der Universitätskliniken Marburg, 6 Monate davon als stellvertretende Stationsleitung. Von 1991 bis 1997 arbeitete in der Psychiatrischen Klinik der Städtischen Kliniken Offenbach, davon jeweils ein Jahr als Stationsleitungsvertretung und als Stationsleiter, war zuletzt Qualitätsbeauftragter der Pflege in der Psychiatrie und zuvor federführend an der Erarbeitung des Abteilungspflegekonzepts beteiligt.

Er absolvierte seine **Fachweiterbildung für Fachpflege Psychiatrie von 1991-1993** am Berufsbildungswerk in Frankfurt am Main.

Von 1995-2001 studierte er berufsbegleitend an der Fachhochschule Frankfurt am Main, wo er als **Diplompflegewirt in allgemeiner Pflege** graduierte. Dabei studierte er von 1997 bis 1998 im Rahmen von zwei Auslandssemestern am Queen Margaret College in Edinburgh (im Rahmen eines Stipendiums der Hans Böckler Stiftung) und arbeitete als qualifizierte Aushilfe auf verschiedenen Abteilungen des Royal Edinburgh Hospital (Psychiatrisches Krankenhaus). 1998 arbeitete er 6 Monate in der Psychiatrischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Frankfurt-Höchst bevor er 1999 an das Klinikum Hanau wechselte. Dort arbeitete er in der Psychiatrischen Institutsambulanz, war als **Fortbildungsbeauftragter** für den Aufbau der IBF für Psychiatrische Pflege zuständig, und hatte dann die Stabsstelle **Pflegeexperte Psychiatrie** mit erweitertem Aufgabenfeld und schließlich die Positionen der **pflegerische Bereichs- bzw. Abteilungsleitung** inne.

Seit Mai 2011 ist er als **leitende Pflegekraft** an den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und baute dort das neue Zentrum für Seelische Gesundheit zur Sicherstellung der wohnortnahen psychiatrischen Versorgung mit auf.

#### Aktivitäten im Bereich Aggressions- und Sicherheitsmanagement

- 2002-2003 Ausbildung zum internen **Trainer für Aggressionsmanagement** durch die Firma CONNECTING/Amsterdam und Aufbau des Systematischen Aggressions- und Sicherheitsmanagements in der Psychiatrischen Klinik. 2003 Schulung zum **EFQM-Assessor**.
- 2004 Ausbildung zum **PART 2000 Trainer** durch die Unfallkasse Hessen (6 Tage).
- 2005 Fortbildung in verbaler Deeskalation bei **ProDeMa (2x 3 Tage)**.

- Seit 2003 Zusammenarbeit mit Connecting/Amsterdam und seit 2008 Ausbilder im Rahmen der Multiplikatoren Ausbildung durch Connecting (Schwerpunkte: Krisenkommunikation, Sicherheitsmanagement).
- Seit 2002: Durchführung zahlreicher Vorträge, Workshops und Seminare zum Umgang mit Aggression & Gewalt im Gesundheitswesen im In- und Ausland. (u.a. für folgende Einrichtungen/Verbände: LWL Kliniken Lippstadt & Warstein, Uniklinik Freiburg, Rheinisches Institut für Psychiatrie Solingen (RIPS), Fachhochschule Wiesbaden, Fachhochschule Frankfurt, Bezirkskrankenhaus Günzburg, Behindertenwerk Main-Kinzig, Perspektiven e.V./Königsstein, Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen Bereich Pflege/Wien, Institut für Fort- und Weiterbildung des Universitätsklinikums Frankfurt a.M., Netzwerk für Trainer für Aggressions- und Deeskalationsmanagement (ÖNTAD), Netzwerke Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen (NAGS) in der Schweiz und in Österreich, Klinikum Aschaffenburg, Sozialwerk Maintaunus, LebensGestaltung e.V.; AWO Aschaffenburg)
- Seit 2002 Mitglied im von Connecting/Amsterdam initiierten Arbeitskreis europäischer Trainer für Aggressionsmanagement zur Erarbeitung von Leitlinien und Standards zum Training und zur Trainerausbildung bzgl. Erkennens, Prävention und therapeutischem Management von Aggression und Gewalt in der Psychiatrie. Gründungsmitglied und Mitglied des Gründungsvorstands des European Network for Trainers in the Management of Aggression (ENTMA).
- 2007-2008 im Gründungsvorstand der ENTMA
- Seit 2014 Vorstandsmitglied der ENTMA
- 2007-2009 Mitglied der Leitlinien-AG „Aggressives Verhalten“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN).
- 2008-2010 Mitarbeit beim DVD-Projekt „Risiko Übergriff - Konfliktmanagement im Gesundheitsdienst“ der Unfallkassen.
- Leiter der AG Freiheitsentziehende Maßnahmen der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP), 2016 Veröffentlichung des Stellungnahme zu Freiheitsentziehenden Maßnahmen in der stationären Psychiatrie.
- 2015-2018 Delegierter der DFPP für die AG S3-Leitlinie „Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN).
- Seit 2018 Wissenschaftlicher Beirat der Tagungsreihe „high noon?“ Gewalt und Deeskalation in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen
- 2018 Mitbegründer des gemeinnützigen Vereins Netzwerk Aggression- und Gewaltprävention, Sicherheitsmanagement Deutschland e.V. und seitdem Vorstandsmitglied.
- 2019-2020 Mitglied der der AG Implementierung für die S3-Leitlinie „Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen“ der DGPPN und Mitarbeit als Implementierungsberater
- Mitglied im Beirat der bundesweiten multizentrischen Forschungsstudie „PreVCo“ (Prevention of Violence an Coercion) der DGPPN zur Implementierung der S3-Leitlinie „Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen“

### Sonstige Aktivitäten

- 1991-1997 Jugendbildungsarbeit (Themenbereiche Gesundheit & Ökologie) für die Verbände Jugendrotkreuz Hessen e.V., Deutsche Wanderjugend LV Hessen e.V., ÖTV/VERDI.
- Seit 1995 regelmäßige Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Fachbüchern sowie Mitherausgeber der Denkschrift des AK Pflege in der DGSP.
- Seit 1997 als Übersetzer für psychiatrisch pflegerische Fachbücher und Fachartikel tätig.
- 2004-2017 Mitglied im Editorial Board des Journal of Psychiatric and Mental Health Nursing.
- 1994 bis 2004 Mitglied im AK Pflege der DGSP.
- Gründungsmitglied des Netzwerks psychiatrische Pflegewissenschaft und Mitglied der Folgeorganisation Deutsche Fachgesellschaft für Psychiatrische Pflege (DFPP).
- Seit 2014 Mitglied im Arbeitskreis „State of the Art“ der DFPP (seit 2015 Leiter der AG FEM)
- 2001 bis 2008 Mitarbeit und Phasenweise Redaktionsleitung der regionalen Psychiatrie-Zeitschrift „TABU“ in Hanau
- 2003 Ausbildung zum EFQM Assessor
- 2007-2010 Qualitätsbeauftragter der Pflege für die psychiatrische Abteilung des Klinikums Hanau
- Seit 2006 Wissenschaftlicher Beirat der Tagungsreihe Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie
- 2009 Ausbildung zum QM Auditor nach DIN ISO 9000ff
- Seit 2012 Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins „Grünes Haus e.V.“ in Groß-Umstadt
- Seit 2019 Mitglied im Bundesfachverband leitender Pflegekräfte in der Psychiatrie e.V.

### VERÖFFENTLICHUNGEN

- Glück, W., Hartung, A., Langer, M. & Walter, G. (1995)** Gesundheitsförderung als sozial-ökologische Bildungsarbeit des Jugendrotkreuzes im Landesverband Hessen. Schriftenreihe des Hessischen Jugendrotkreuzes. Wiesbaden.
- Walter, Gernot (1996):** Pflegeplanung am Beispiel eines Verlegungsberichtes. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 1; 22-32.*
- Walter, Gernot (1996):** Kochgruppe als pflegerisches Angebot einer psychiatrischen Klinik. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 3; 165-170.*
- Walter, Gernot, Förner, Markus, Frey, Andrea, Görnt-Au, Elke (1996):** Zum Pflegemodell von Hildegard Peplau. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 4; 186-191.*
- Walter, Gernot, Sensburg, Beatrix, Hack, Gudrun & Stoll, Anette (1996):** Pflegeleitbilder IN: Projektgruppe Studentische Fachtagung Frankfurt (Hrsg.) (1996): Gesundheits- und Pflegewissenschaften zwischen Vision und Wirklichkeit. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Walter, Gernot (1998):** Pflegerischer Umgang mit aggressiven chronischen Patienten: ein Fallbeispiel IN: **Sauter, Dorothea & Richter, Dirk (1998):** Gewalt in der psychiatrischen Pflege. Verlag hans Huber. Bern

- Walter, Gernot** (1999): Pflegekonzepte in der **Psychiatrie** IN: **Sauter, Dorothea & Richter, Dirk** (1999): Experten für den Alltag – Pflege in Psychiatrischen Handlungsfeldern. Psychiatrie-Verlag. Bonn.
- Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.)** (2000): Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Dondalski, Jörg & Walter, Gernot** (2000): Ethische Gesichtspunkte in der psychiatrischen Pflege IN: Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.) (2000): Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Sensburg, Beatrix & Walter, Gernot** (2000): Theorie & Praxis IN: Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.) (2000): Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Walter, Gernot** (2002): Elf Pilger kamen in den Süden von Schottland. *Pflege Aktuell* 2002, 55. Jahrgang Heft 12; 664-667
- Walter, Gernot & Oud, Nico** (2003): Aggression und Gewalt in der Psychiatrie. *Pflege Aktuell* 2003, 56. Jahrgang Heft 11; 568-573
- Walter, Gernot & Schoppmann, Susanne** (2006): Felder psychiatrischer Pflegeforschung und Perspektiven für Deutschland. *Pflege & Gesellschaft* 11. jg. 2006 H.2; 133-140.
- Walter, Gernot, Oud, Nico & Schrenk, Wolfgang** (2006): Ausbildung zum Berater und internen Trainer für Aggressions- und Sicherheitsmanagement IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Wolff, Stephan, Walter, Gernot & Schillen Thomas** (2006): Einführung eines systematischen Aggressionsmanagements in einer psychiatrischen Abteilung IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Pilsecker, Grit, Schillen, Thomas, Walter, Gernot & Wolff, Stephan** (2006): Wirksamkeit eines systematischen Aggressionsmanagements in einer psychiatrischen Abteilung: Erfassung mittels Mitarbeiterbefragung IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Walter, Gernot, Oud, Nico** (2007): Health & Safety – Safety Management & Training (on behalf of ENTMA, European Network for Trainers in Management of Aggression) IN: Mental Health in Europe: the contribution of psychiatric nursing practice and science - "Discover the Field, enjoy the scenery", Arnhem 2007
- Walter, Gernot** (2007): Was ist gute ambulante psychiatrische Pflege?. *Psych. Pflege Heute*, 13. Jahrgang ;267-272.
- Walter, Gernot** (2008): Challenges to Training in the Management of Aggression across Europe from a German perspective) IN: van Engelen, Yvonne, McKenna,

- Kevin & Miller Gail (editors): "Promoting a Shared Vision of Practice and Organisational Excellence in Training", Amsterdam 2008
- Oud, Nico & Walter, Gernot** (2009): Aggression in der Pflege, Ibicura, Unterostendorf
- Unfallkassen** (2010): Risiko Übergriff : Konfliktmanagement im Gesundheitswesen - Eine interaktive DVD mit vielen Videos und Handlungshilfen sowie umfangreichem Informationsmaterial zum Download im pdf-Format. 2010
- Nau, J., Oud, N.E. & Walter, G.** (2010) Explaining, Reflecting and Managing Aggression and Violence in Health Care using the NOW-Model **In Proceedings of the second International Conference on Workplace Violence in the Health Sector : From Awareness to Sustainable Action (Needham, I. & et al. eds.)** Kavanah, Dwingeloo, pp. 394-398.
- Nau, J., Walter, G. & Oud, N.E.** (2011) Gewalt - (k)ein Thema in Einrichtungen des Gesundheitswesens - Fast alle betrifft's Fast alle schweigen. *Pflegezeitschrift 2011, Jg. 64, Heft 6, 346-349*
- Walter, Gernot** (2011) Bewegte und bewegende Momente. *praxiswissen: psychosozial Nr. 05/11, 26-29.*
- Nau, J., Walter, G. & Oud, N.E.** (2011) Gewalt - (k)ein Thema in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Teil 2 - Eskalationsspirale? – Ohne mich! *Pflegezeitschrift 2011, Jg. 64, Heft 8, 468-471*
- Nau, J., Oud, N.E. & Walter, G.** (2011) Testing and discussing the NOW-Model **In Proceedings of the 7<sup>th</sup> European Congress on Violence in Clinical Psychiatry: From Awareness to Sustainable Action (Needham, I. & et al. eds.)** Kavanah, Dwingeloo, pp. 372-376.
- Walter, G., Nau, J. & Oud, N.E.** (2012) (Hrsg.) Aggression und Aggressionsmanagement Verlag Hans Huber, Bern.
- Walter, G., Nau, J. & Oud, N.E.** (2013) Kompetenter Umgang mit Aggression – Mitarbeiterschulung und Führung sind Schlüsselfaktoren, *Pflegen Psychosozial 2013, Heft 12, 34-37*
- Nau, J. & Walter, G.** (2014) Aggression macht Angst – Angst macht Aggression **In Das Angstbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe (Hax-Schoppenhorst, T. & Kusserow, A. Hrsg.)** Huber Verlag, Bern, Seiten 239-250.
- Nau, J., Walter, G. & Oud, N.E.** (2015) Verhalten in kritischen Situationen *CNE.Fortbildung 4.2015, Lerneinheit 15; 2-9*
- Johannes Nau, Gernot Walter, Nico Oud** (2016): The NOW-Model. **In Needham, I., McKenna, K., Frank, O. & Oud., N. (2016): Proceedings 5th International Conference on Violence in the Health Sector - "Broadening our view - responding together"**. Kavanah, Dwingeloo, pp. 240-241
- Johannes Nau, Nico E. Oud & Gernot Walter** (2018): Gewaltfreie Pflege - Praxishandbuch zum Umgang mit aggressiven und potenziell gewalttätigen Patienten. Bern: Huber Verlag
- Johannes Nau, Nico Oud, Gernot Walter** (2018): 100 Percent Mindfulness instead of 0-Tolerance - the NOW-Model **In Needham, I., McKenna, K., Frank, O. & Oud., N. (2018): Proceedings 6th International Conference on Violence in the Health Sector - "Advancing the delivery of Positive Practice"**. Amsterdam. Oud Consultancy, pp168-169.
- J. Nau; G. Walter; N. Oud (Hrsg.)** (2019) Aggression und Aggressionsmanagement: Praxishandbuch für Gesundheits- und Sozialberufe (pp 87-92). Bern: Hogrefe.
- Gernot Walter, Johannes Nau, Nico Oud** (2019): Root Cause Analysis: plenty = plenty ideas - a mindful view with the NOW-Model **In Patrick Callaghan, Nico Oud, Henk Nijman, Tom Palmstierna & Joy Duxbury (Editors) (2019): Proceedings of the 11th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry: unravelling and**

understanding violence in clinical practice. Amsterdam: Oud Consultancy, pp132-135.

**Johannes Nau, Gernot Walter, Nico Oud** (2019): Measuring de-escalation by using the Deescalating Aggressive Behaviour Scale (DABS) In Patrick Callaghan, Nico Oud, Henk Nijman, Tom Palmstierna & Joy Duxbury (Editors) (2019): Proceedings of the 11th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry: unravelling and understanding violence in clinical practice. Amsterdam: Oud Consultancy, pp 263-266.

*Mitarbeit bei Veröffentlichungen:*

- Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie *Lernzielkatalog*
- Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie *Pflegeprofil*
- Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. *Pflegequalität*
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie Psychotherapie und Nervenheilkunde (Hrsg.) (2009). *S2-Praxisleitlinien Psychiatrie und Psychotherapie. Therapeutische Maßnahmen bei aggressivem Verhalten in der Psychiatrie und Psychotherapie* Heidelberg: Steinkopff.
- Unfallkassen. (2010). *Risiko Übergriff: Konfliktmanagement im Gesundheitswesen - Eine interaktive DVD mit vielen Videos und Handlungshilfen sowie umfangreichem Informationsmaterial zum Download im pdf-Format.*
- Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP). (2016). *Stellungnahme der Deutschen Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege zum Umgang mit freiheitseinschränkenden Massnahmen in der akutpsychiatrischen stationären Versorgung.*
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN). (2018). *S3-Leitlinie „Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen“.*

*Übersetzungen:*

*(vom Englischen ins Deutsche)*

*Bücher:*

**Mary C. Townsend** (1998): *Pflegediagnosen und Maßnahmen für die psychiatrische Pflege.* Verlag Hans Huber. Bern (mit Thomas Fischer)

**Stockwell, Felicity** (2002): *Der Pflegeprozess in der psychiatrischen Pflege.* Verlag Hans Huber. Bern (mit Ina Pohl)

*Artikel:*

**Lützn, K.** (2001): Subtiler Zwang in der psychiatrischen Praxis. *Psych. Pflege* 2001, 7: 323-329.

**Forchuk, C. & Reynolds, W.** (2003): Betrachtungen von Klienten über Beziehungen mit Pflegenden: ein Vergleich zwischen Kanada und Schottland. *Psych. Pflege* 2003, 9: 68-73.

**Martin, P.J.** (2004): Stimmen hören und denen zuhören, die sie hören. *Psych. Pflege* 2004, 10:78-84.

**Cutting, P. & Henderson, C** (2005): Erfahrungen von Frauen mit Krankenhauseinweisungen. *Psych. Pflege* 2005, 11: 9-16.

*(vom Deutschen ins Englische)*

**Schoppman, Susanne** (2005): Commentary - A German perspective on Paradigmatic Issues in Psychiatric Nursing IN: **Stephen Tilley** (Editor) (2005): *Psychiatric and Mental Health Nursing - The field of knowledge.* Blackwell Publishing. Oxford.